

## Red Hat unterstützt erste deutsche Open-Source-Professur

23.11.2009, 17:43 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *Red Hat, Inc.*

---

Im Wintersemester 2009/2010 wurde an der Universität Erlangen-Nürnberg die erste deutsche Open-Source-Professur eingerichtet. Red Hat fördert die Aktivitäten der Forschungsgruppe um Prof. Dr. Riehle.

München, 23. November 2009 - Red Hat, der weltweit führende Anbieter von Open-Source-Lösungen, unterstützt die Einrichtung der ersten deutschen Open-Source-Professur an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Die Professur und die zugehörige Forschungsgruppe betrachten erstmals in Deutschland Open Source nicht nur aus Entwicklersicht, sondern auch beim Einsatz in Unternehmen. Zu den Zielen der Forschungsgruppe zählt die Entwicklung von Methoden und betriebswirtschaftlichen Modellen, die Entscheider beim Wechsel zu Open-Source-Software unterstützen.

Leiter der Forschungsgruppe ist Prof. Dr. Dirk Riehle, M.B.A. Er verfügt über zwölf Jahre Industrieerfahrung und war zuvor bei SAP tätig, wo er im Silicon Valley die Open-Source-Forschung des Walldorfer Konzerns leitete. Das Team von Prof. Riehle erforscht die Geschäftsprozesse, mit denen Open-Source-Unternehmen in den Markt gehen. Dazu gehören auch Organisationsformen konsortialer Softwareentwicklung, bei denen sich Softwarefirmen zusammenfinden, um gemeinsam Software zu erstellen.

„Wir wollen zusammen mit Partnern aus der Industrie die Entwicklung von Open Source in Deutschland begleiten und fördern“, erklärt Prof. Riehle. „Als Trend in unseren Forschungsarbeiten ist deutlich zu beobachten, dass sich bei Lösungen, die auf offene Standards und Open-Source-Methoden setzen, die Erfolgsquote von Großprojekten im Vergleich zu traditionellen Methoden deutlich erhöht.“

Immer mehr Großunternehmen, Mittelständler und öffentliche Einrichtungen trennen sich von proprietärer Software und setzen auf Open Source und offene Standards. Im Koalitionsvertrag bekennt sich auch die neue Bundesregierung zu Open Source: Die IT des Bundes soll sich künftig an offenen Standards orientieren und es sollen verstärkt Open-Source-Lösungen eingesetzt werden. Die Stadt München nutzt Linux schon seit Längerem in der öffentlichen Verwaltung.

„Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten hinterfragen Unternehmen und öffentliche Verwaltungen ihre IT-Investitionen. Im Vergleich zu herstellereigenen Lösungen bietet Open Source kurz- und mittelfristig ein deutlich besseres Preis-Leistungs-Verhältnis“, erklärt Werner Knoblich, Vice President und General Manager der EMEA-Region bei Red Hat. „Offene Standards verschaffen Unternehmen und Verwaltungen mehr Freiheiten bei der Auswahl von Softwarelösungen. Sie werden unabhängig von Herstellern, die sie an ihr Produktportfolio binden wollen.“

Weitere Informationen über Red Hat finden sich auf [www.redhat.com](http://www.redhat.com). Aktuelle Presseinformationen sind auf [www.press.redhat.com](http://www.press.redhat.com) abrufbar.

Diese Presseinformation kann unter [www.pr-com.de](http://www.pr-com.de) abgerufen werden.

## Portrait

Über Red Hat, Inc.

Red Hat, der weltweit führende Anbieter von Open-Source-Lösungen und im Aktienindex S&P 500 gelistet, hat seinen Hauptsitz in Raleigh, North Carolina, und verfügt rund um den Globus über 65 Niederlassungen. CIOs haben Red Hat in der Studie des CIO Insight Magazine sechs Jahre in Folge zu dem Anbieter von Unternehmens-Software gewählt, der ihnen den größten Nutzen liefert. Red Hat bietet hochwertige, kostengünstige Technologien an. Dazu zählen die Betriebssystemplattform Red Hat Enterprise Linux, Virtualisierung, Anwendungen und Managementapplikationen sowie Lösungen zum Aufbau einer Service-orientierten Architektur (SOA), inklusive Red Hat Enterprise Virtualization und der JBoss Enterprise Middleware Suite. Darüber hinaus bietet Red Hat seinen Kunden Support, Schulungen und Beratungsdienstleistungen. Weitere Informationen: [www.redhat.de](http://www.redhat.de).

## Forward-Looking Statements

Certain statements contained in this press release may constitute "forward-looking statements" within the meaning of the Private Securities Litigation Reform Act of 1995. Forward-looking statements provide current expectations of future events based on certain assumptions and include any statement that does not directly relate to any historical or current fact. Actual results may differ materially from those indicated by such forward-looking statements as a result of various important factors, including: risks related to delays or reductions in information technology spending, the integration of acquisitions and the ability to market successfully acquired technologies and products; the ability of the Company to effectively compete; the inability to adequately protect Company intellectual property and the potential for infringement or breach of license claims of or relating to third party intellectual property; the ability to deliver and stimulate demand for new products and technological innovations on a timely basis; risks related to data and information security vulnerabilities; ineffective management of, and control over, the Company's growth and international operations; fluctuations in exchange rates; adverse results in litigation; and changes in and a dependence on key personnel, as well as other factors contained in our most recent Quarterly Report on Form 10-Q (copies of which may be accessed through the Securities and Exchange Commission's website at <http://www.sec.gov>), including those found therein under the captions "Risk Factors" and "Management's Discussion and Analysis of Financial Condition and Results of Operations". In addition to these factors, actual future performance, outcomes, and results may differ materially because of more general factors including (without limitation) general industry and market conditions and growth rates, economic conditions, and governmental and public policy changes. The forward-looking statements included in this press release represent the Company's views as of the date of this press release and these views could change. However, while the Company may elect to update these forward-looking statements at some point in the future, the Company specifically disclaims any obligation to do so. These forward-looking statements should not be relied upon as representing the Company's views as of any date subsequent to the date of the press release.

###

© 2009 Red Hat, Inc. Red Hat, the Shadowman logo and JBoss are registered trademarks of Red Hat, Inc. in the U.S. and other countries. Linux is a registered trademark of Linus Torvalds.

---

News-ID: 373811 • Views: 139 (Stand: 06.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/373811/Red-Hat-unterstuetzt-erste-deutsche-Open-Source-Professur.html>